

AMS-Manual 2010

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Kärnten

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Ferdinand Lechner, Ina Matt, Petra Wetzel



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung – zum Aufbau des Manuals	3
	Teil A	5
2	Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe	5
	Teil B	10
3	Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick	10
4	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	12
5	Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote	17
6	Themen der internen und externen Weiterbildung	36
	Teil C	47
7	Region Klagenfurt – Villach	48

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 407 Fragebögen, die von Unternehmen in Kärnten im Rahmen einer vom Arbeitsmarktservice (AMS) durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein. Um das Bild künftiger Bedarfsentwicklungen zu verdichten, werden weiters die aktuellen Prognoseergebnisse laut AMS-Qualifikationsbarometer (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>) sowie die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills zu verschiedenen beruflichen Clustern berücksichtigt.

Im Vergleich zu den Manualen der Jahre 2006 und 2008 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Als vorrangiger Bedarf wurde dabei eine zeitlich raschere Verfügbarkeit der Manuale gewünscht. Um diesen Bedarf nachzukommen, basiert das Manual 2010 auf den Originalangaben der Betriebe, d.h. die betrieblichen Angaben zu Berufen, Qualifikationen und betrieblichen Weiterbildungsbedarfen wurden nicht wie in den Vorjahren einer Recodierung entlang der AMS-Berufs- und Qualifikationssystematik unterzogen. Gleichzeitig bedingt diese Vorgehensweise, dass im Vergleich zu den früheren Manualen (2006 und 2008) ein anderes Antwortniveau vorliegt. Die betrieblichen Bezeichnungen von Berufen und Qualifikationen in den Fragebögen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein. Die Heranziehung der Originalantworten als Analysebasis orientiert sich somit am betriebsüblichen Sprachgebrauch, wie er auch beispielsweise bei Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangt.

Im Vordergrund steht im Manual 2010 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die 15 wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits bei den letzten Malen, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen. Zum anderen werden unter Bezugnahme auf die Ergebnisse des AMS Standing Committee on new skills Bedarfe aufgegriffen, die nicht zuletzt auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Das Manual 2010 ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 15 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick
- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Teil A

2 Übersicht – TOP 15 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
1	Hilfskraft	MitarbeiterInnen werden angelernt		
		E-HelferIn		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Küchengehilfe/-gehilfin	Ausbildung zum/zur geprüften KüchenmitarbeiterIn; Kochen – fachliche Ausbildung, Fit für die Gastronomie	
		Technisches Verständnis	Technik - Basisqualifizierung für Frauen, Projekt switch, Metallgrundausbildung mit MAG-Schutzgasschweißen und Prüfung nach EN 287-1 UniversalschweißerInnen-Ausbildung m. Prüfung n. EN 287-1	Ausweitung auf andere Zielgruppen
2	MalerIn/AnstreicherIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP MalerIn, Dekorative Anstrichtechniken - Weiterbildung für MalerInnen und -HelferInnen	Weitere spezielle Malereitechniken z.B.: Lasurtechnik, Marmormalerei, Schwammtechnik, Glättetechnik, Wischtechnik, Ornamente und Bordüren
		Arbeitswilligkeit		
		Schwindelfreiheit		
3	ElektrikerIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP ElektrobetriebstechnikerIn Vorbereitung LAP KFZ-ElektrikerIn	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	
		Praxiserfahrung		
4	Einzelhandelskaufmann/-frau	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau	
		Fachkenntnisse, ohne nähere Angabe		Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement ▪ Verkaufsabrechnung, Kassa ▪ Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung ▪ Auslagengestaltung ▪ IT- Basic**
		SportartikelverkäuferIn		Fachspezifische Verkaufsschulung
		PC-Kenntnisse	div. Kurse, Grundlagen im Zuge des Kurses: Fit für den Handel	Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auffrischung Grundkenntnisse (IT) ▪ IT- Basic**
		Gutes Auftreten	div. Trainings im Bereich Verkauf	
		Hohe soziale Kompetenz		
		Teamfähigkeit	In div. Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung enthalten	
		Freundlichkeit		
5	ProduktionsmitarbeiterIn	Abgeschlossene Lehrausbildung		
		EDV-Kenntnisse	div. EDV-Kurse, Lagerhaltung-EDV-HubstaplerführerInnen-Ausbildung, Lagerhaltung mit EDV und Staplerschein	
		Chipfertigung		
		Schichtbereitschaft		
6	Zimmerer/Zimmerin	Abgeschlossene Lehrausbildung	Fachtheoretische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung Zimmerer/Zimmerin, Facharbeiterkurzausbildung Zimmerer CAD-Ausbildung (Bau-Holz) AutoCAD, Polierausbildung 3-semesterig, Vorarbeiter/Partieführer Ausbildung	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		Praxiserfahrung		
7	KellnerIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau	
		Fachkenntnisse, ohne nähere Angabe	Ausbildung zum/zur: Kaffee-Experten/in (Barista), (Diplom-)Sommelier/Sommelière, Käsesommelier/-sommelière, diätetisch geschulten ServicemitarbeiterIn; Buffetgestaltung und Tischdekoration, Jungsommelier, Käseberatung, Bar- keeperInnen-Ausbildung, Weinberatungsfachkraft-Ausbildung für MitarbeiterInnen aus der Gastronomie	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertie- fenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, ressourcen- schonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement ▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unver- träglichkeiten, Essstörungen, Kunden- gruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen ▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Touris- musbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
		Servicekenntnisse	Fachausbildung Servieren, Fit für die Gastronomie	
		Praxiserfahrung		
		Freundlichkeit		
		Fremdsprachenkenntnisse	div. Sprachkurse, Italienisch im Zuge der Qualifizierung „Fit für die Gastronomie“, Italienisch - Sprachworkshop für die Gastronomie	Interkulturelle Kommunikation in Tourismus und Gastronomie Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertie- fenden fachlichen und überfachlichen Quali- fikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unver- träglichkeiten, Essstörungen, Kunden- gruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				<ul style="list-style-type: none"> Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
		Inkasso-Erfahrung		
		Teamfähigkeit	div. Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung	
		BerufskraftfahrerInnenausbildung	Vorbereitungskurs auf die außerordentliche LAP BerufskraftfahrerIn oder auf die Grundqualifikationsprüfung, Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen - Güter- und Personentransport	
		LKW-Führerschein	Führerscheinkurse	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	
		Stapler- und Kranschein	Ausbildung zum/zur HubstaplerführerIn, Industrieführerschein (Teilprüfungen in den Modulen: Einführung in die Lagerlogistik, EDV gestützte Lagerverwaltung, ArbeitnehmerInnenschutz - Sicherheit am Arbeitsplatz, Flurgesteuerte Kräne, StaplerfahrerIn)	Kurse zum Erwerb des Staplerscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**
8	BerufskraftfahrerIn		Ausbildung zum/zur Fahrzeug- und LadekranführerIn über 300 kNm (Auto- und Autoladekrane), FahrzeugkranführerIn (Autoladekrane bis 300 kNm), Kranschein für verschiedene Krantypen, AuslegerkranführerIn, Weiterbildung für LKW-LenkerInnen mit FS Kran und ADR-Ausbildung	
		ADR-Gefahrgutschein	Ausbildung zum/zur Gefahrgutbeauftragten, Ausbildung und Fortbildung von GefahrgutlenkerInnen, Weiterbildung für LKW-LenkerInnen mit FS Kran und ADR-Ausbildung	
		Busführerschein	Führerscheinkurse	
		Mechanik-Kenntnisse	Im Zuge der Ausbildung zum/zur BerufskraftfahrerIn	
9	PflegehelferIn	PflegehelferInnen-Ausbildung	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn	Nostrifikation von Zertifikaten zur Pflege-

Rang	Beruf	Qualifikationen*	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
				helferInnen-Ausbildung, Sprachkurse für PflegehelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
10	Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurIn	Abgeschlossene Lehrausbildung	Praktische Vorbereitung LAP Sanitär-/ KlimatechnikerIn für Gas-/Wasserinstallation	
		Führerschein B	Führerscheinkurse	
		Praxiserfahrung		
11	HeimhelferIn	Siehe Einzelnennungen Teil B	Lehrgang zum/zur Heimhelfer/in	Nostrifikation von Zertifikaten zur HeimhelferInnenausbildung, Sprachkurse für HeimhelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
12	Koch/Köchin	Abgeschlossene Ausbildung	Vorbereitung LAP Koch/Köchin	
		Praxiserfahrung		
		Fachliche (Grund-)Ausbildung	Fachausbildung Kochen, Ausbildungen zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin, Präventionskoch/-köchin, Vitalkoch/-köchin	
		Fach- und Produktkenntnisse	Zubereitung von Desserts und Süßspeisen, Buffetgestaltung und Tischdekoration, Gesunde Ernährung - Energy Cuisine Vegetarische Gerichte	
13	SchilehrerIn	Ausbildung zum/zur SchilehrerIn	Ausbildung beim KSSV zum/zur Kinder-SchilehrerIn, SchilehrerIn, SnowboardlehrerIn	
14	DGKS/DGKP	Diplom DGKS/DGKP	Ausbildung zum/zur DGKP/DGKS	
		Pflegekraft	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn	
		Erfahrungen im Gesundheitswesen		
15	TischlerIn	Abgeschlossene Ausbildung	Vorbereitung LAP TischlerIn, CAD-Ausbildung (Bau-Holz)	
		Handwerkliche Geschicklichkeit		

* In der Übersichtstabelle sind alle Qualifikationen aufgenommen, die von mindestens zwei Betrieben genannt wurden. Die Reihung der Qualifikationen erfolgt nach Häufigkeit der Nennung. Weitere vorliegende Einzelnennungen sind den Tabellen im Teil B zu entnehmen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.

Teil B

3 Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick²

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der unselbstständig Beschäftigten in Kärnten um -2,3%. Von diesem Rückgang waren vor allem Männer (-3,8%) stark betroffen. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg um 29,3%, dies allerdings bereits von einem höheren Niveau ausgehend, da Kärnten schon im IV. Quartal 2008 hohe Zuwächse in den Arbeitslosenzahlen registrieren musste. Trotz einer erneut deutlichen Ausweitung von Schulungen (+59,6% im IV. Quartal) verzeichnete Kärnten im Jahr 2009 mit 9,3% die bundesweit höchste Arbeitslosenquote (Österreich: 7,2%, vgl. AMS, 2010)

Im Folgenden wird die Entwicklung der fünf für die Beschäftigung bedeutendsten Sektoren in Kärnten³ mit den aktuell verfügbaren Daten, der Konjunkturerhebung der Statistik Austria und den Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) für das III. Quartal 2009 skizziert, Veränderungsraten beziehen sich jeweils auf das Vorjahr.

Ende 2009 zeichnete sich eine langsame Erholung der Industrie aus der Krise ab, jedoch lag das Produktionsniveau aufgrund des Ausmaßes des Einbruchs aber noch markant unter dem Vorjahrsniveau. Der Rückgang in der **Sachgütererzeugung** (inklusive Bergbau, Steine und Erden) fiel mit -20,4% stärker aus als in Österreich insgesamt (-18,7%, lt. Statistik Austria). Mit Ausnahme der Holzindustrie lagen alle für Kärnten bedeutenden Sektoren unter den nationalen Wachstumsraten. Die Beschäftigung in der Industrie sank um 9,8% und damit stärker als in allen anderen österreichischen Bundesländern (Österreich: -6,3%, lt. Statistik Austria). Im WIFO-Konjunkturtest⁴ vom Jänner 2010 gaben sich die Kärntner Unternehmen, vor allem bezüglich der Produktionserwartungen auch großteils pessimistischer als die Unternehmen in den anderen Bundesländern.

Im Bereich „**Handel, KFZ und Reparatur**“ war die Beschäftigungsentwicklung schlechter als im bundesweiten Durchschnitt (-2,6%, Österreich: -1,9%, lt. HV).

² Kurzmann, Rainer et al.: Beschäftigungsprognose für Kärnten 2009 und 2010- Herbstprognose im Rahmen von WIBIS –Kärnten, InTeReg Research Report Nr. 93-2009, Joanneum Research, Oktober 2009; Fritz, Oliver et al.: „Die Wirtschaft in den Bundesländern - III. Quartal 2009“, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Februar 2010; AMS: Arbeitsmarktprofile 2009-Kärnten, 2010

³ Laut Statistik Austria, ArbeitnehmerInnen (Arbeitsortkonzept) 1995-2007: nach Bundesländern und Wirtschaftsbereichen

⁴ Der WIFO-Konjunkturtest, ist eine monatliche Befragung österreichischer Unternehmen über die Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel ist es auf Basis der Befragungsergebnisse (Saldo aus positiven und negativen Antworten) einen wirtschaftlichen Trend, z.B. für die Produktion in der Sachgüterindustrie zu errechnen. Die aktuell auf Bundesländerebene verfügbaren Ergebnisse von Jänner 2010 existieren für den Sachgüterbereich, das Bauwesen und den Tourismus.

Auch im **Gesundheits- und Sozialwesen** war der Beschäftigungszuwachs wesentlich geringer als bundesweit (+1,9%, Österreich:+6,3%, lt. HV).

Der in der ÖNACE Gliederung der Statistik Austria für die Beschäftigung viertwichtigste Bereich „Realitätenwesen, Vermietung bewegliche Sachen, unternehmensbezogene Dienstleistungen“ wird in den Daten des HV getrennt ausgewiesen: Die Beschäftigung im **Grundstücks- und Wohnungswesen** sank weiter stärker als im nationalen Durchschnitt (-5,3%, Österreich: -0,6%, lt. HV) Auch die Beschäftigung in der Gruppe der **unternehmensnahen Dienstleistungen** lag leicht unter dem bundesweiten Trend (-2,4%, Ö: -2,1%, lt. HV).

Der Beschäftigungsabbau im **Bauwesen** fiel neben Wien in Kärnten am stärksten aus (-2,5%, Österreich: -1,1%, lt. HV). Auch die Einschätzung der derzeitigen und zukünftigen Geschäftslage für die Bauindustrie (lt. WIFO-Konjunkturtest) war im Jänner 2010 dementsprechend pessimistisch.

In der **Beschäftigungsprognose für das Jahr 2010** (vgl. Kurzmann et al., 2009) fallen 70% des prognostizierten Beschäftigungsrückgangs in Kärnten auf die exportorientierte Sachgüterproduktion (Metallerzeugung, Elektrotechnik, Maschinen und Fahrzeugbau) sowie die an diese Sektoren angelegerten Dienstleistungsbranchen (Handel, Verkehr und erweiterte Wirtschaftsdienste). Der quantitativ bedeutendste Rückgang im produzierenden Bereich wird in der Metallerzeugung, Elektrotechnik und Maschinen- und Fahrzeugbau mit -18% bzw. -390 Beschäftigte (jeweils für 2010 im Vergleich zum Vorjahr) erwartet. Mit einem anhaltenden Beschäftigungsrückgang wird auch in der Lederindustrie (-35% bzw.-180 Beschäftigte) und in der Erzeugung von Glaswaren (-8,3% bzw. -230 Beschäftigte) gerechnet. Im Bereich der Energie- und Wasserversorgung hingegen wird mit einem positiven Wachstum von 1,1% gerechnet.

Bei den erweiterten Wirtschaftsdiensten kam es 2009 ebenfalls zu einem umfangreichen Beschäftigungsabbau von -6,6% bzw. -1090 Beschäftigten, was sich zum Großteil durch einen Beschäftigungsrückgang bei Leiharbeitsfirmen erklären lässt. 2010 wird erwartet, dass sich die Lage weitgehend stabilisiert. Auch der Handel kann 2010 wieder mit einem leichten Beschäftigungsplus von 0,3% bzw. +100 Beschäftigten rechnen, im Bereich Verkehr und Lagerei wird weiterhin ein Beschäftigungsrückgang erwartet (2010: -3,3%). Für die Tourismusbranche wird 2010 mit einem leichten Wachstum von 1,1% bzw. +150 Beschäftigten gerechnet. Auch für die Finanz- und Versicherungsunternehmen wird für 2010 ein Wachstum von 1,5% prognostiziert.

Rund 61% des Beschäftigungszuwachses insgesamt, das entspricht +730 Beschäftigte (+1,2%), sollen 2010 auf den öffentlichen Bereich⁵ entfallen, wodurch ein guter Teil der erwarteten Verluste in anderen Bereichen ausgeglichen wird und in Summe der Dienstleistungsbereich 2010 einen prognostizierten Beschäftigungsanstieg von +0,4% bzw. 610 Beschäftigten hat.

⁵ Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige Dienstleistungen

4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Kärntner Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle seitens der Betriebe genannten Berufe aufgenommen, sondern ausschließlich jene, in denen in den nächsten zwölf Monaten zumindest fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Die TOP 15 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten‘ (in % der Gesamtneueinstellungen). Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen. Der von den Unternehmen angegebene Bedarf nach Berufen ist unabhängig von möglichen Wegen der Stellenbesetzung zu sehen. Das heißt es liegen keine Angaben vor, ob die Bedarfsdeckung auch mit Hilfe des AMS erfolgen wird.

Am häufigsten wird in Kärnten der Beruf der **Hilfskraft** (Rang 1) nachgefragt. 12,6% der durchschnittlich insgesamt erwarteten Neueinstellungen für die nächsten zwölf Monate entfallen auf diesen Beruf, womit die Bedeutung der Hilfskraft im Vergleich zur Vorperiode leicht zunehmen dürfte.

Die handwerklichen Berufe **MalerIn/AnstreicherIn** (Rang 2), **ElektrikerIn** (Rang 3), **Zimmerer/Zimmerin** (Rang 6), **Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurIn** (Rang 10) und **TischlerIn** (Rang 15) stellen wichtige Konstanten am kärntnerischen Arbeitsmarkt dar und die erwartete Nachfrage in den nächsten 12 Monaten ist für alle diese Berufe steigend. Insgesamt machen diese fünf Berufe rund 21% der erwarteten Gesamtneueinstellungen aus.

Die prognostizierte steigende Nachfrage nach Arbeitskräften im Handel findet sich auch in der durchgeführten Betriebsbefragung wieder. Der Beruf **Einzelhandelskaufmann/-frau** (Rang 4) weist im kommenden Jahr einen steigenden Bedarfsindex auf.

Die Sachgütererzeugung hat unter der Wirtschaftskrise stark gelitten (vgl. Kapitel 3). Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach **ProduktionsmitarbeiterInnen** (Rang 5) auch im nächsten Jahr weiter abnimmt.

Auch bei den Berufen **KellnerIn** (Rang 7) und **BerufskraftfahrerIn** (Rang 8) wird laut der Betriebsbefragung die Nachfrage im nächsten Jahr sinken. In beiden Berufen werden jeweils rund 3,5% der Gesamtneueinstellungen in den nächsten 12 Monaten erwartet.

Die Ergebnisse der Betriebsbefragung bestätigen Prognosen zur Arbeitsmarktentwicklung im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe. Die Berufe **PflegehelferIn** (Rang 9), **HeimhelferIn** (Rang 11) und **DGKS/DGKP** (Rang 14) sind unter den 15 nachgefragtesten Berufen vertreten. Unter diesen wird allerdings nur für den Beruf der HeimhelferIn für das nächste Jahr eine steigende Nachfrage erwartet. Die genannten drei Berufe machen insgesamt 6,6% der erwarteten Gesamtneueinstellungen aus.

Auf Rang 12 der nachgefragtesten Berufe findet sich **Koch/Köchin**. Im kommenden Jahr wird die Nachfrage nach KöchInnen laut Bedarfsindex sinken. Laut Arbeitsmarktprognosen wird die Tourismusbranche in Kärnten im kommenden Jahr eine leicht steigende Nachfrage nach Arbeitsplätzen

produzieren. Die Nachfrage nach **SchilehrerInnen** (Rang 13) ist steigend und rund 2% der Gesamtneueinstellungen werden laut Betriebsbefragung mit SchilehrerInnen besetzt werden.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁶

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 15						
1	Hilfskraft**	12,64%	408	↑ 1,0227	10,68%	399
2	MalerIn/AnstreicherIn	7,33%	236	↑ 1,2293	5,15%	192
3	ElektrikerIn	5,30%	171	↑ 1,2267	3,73%	139
4	Einzelhandelskaufmann/-frau	4,91%	158	↑ 1,1816	3,59%	134
5	ProduktionsmitarbeiterIn	4,38%	141	↓ 0,5713	6,62%	247
6	Zimmerer/Zimmerin	4,26%	138	↑ 1,1563	3,19%	119
7	KellnerIn	3,58%	116	↓ 0,9364	3,31%	123
8	BerufskraftfahrerIn	3,51%	113	↓ 0,8122	3,73%	139
9	PflegehelferIn	2,63%	85	↓ 0,9350	2,43%	91
10	Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurIn	2,54%	82	↑ 1,1316	1,94%	72
11	HeimhelferIn	2,32%	75	↑ 1,2350	1,62%	61
12	Koch/Köchin	2,26%	73	↓ 0,7882	2,47%	92
13	SchilehrerIn	2,07%	67	↑ 1,2500	1,43%	53
14	DGKS/DGKP	1,67%	54	↓ 0,8004	1,81%	67
15	TischlerIn	1,59%	51	↑ 1,0761	1,28%	48
16	Küchenhilfe	1,45%	47	↑ 1,1591	1,08%	40

⁶ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 208 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
17	SchlosserIn	1,23%	40	↓ 0,7694	1,38%	52
18	MarktleiterIn	1,10%	36	↑ 1,2500	0,76%	28
19	KommissioniererIn	1,03%	33	↓ 0,9534	0,93%	35
20	Reinigungskraft	0,98%	31	↓ 0,4063	2,08%	78
21	Wachdienst-MitarbeiterIn	0,95%	31	⇔ 1,0000	0,82%	31
22	Commis de Rang	0,91%	29	⇔ 1,0000	0,79%	29
23	TechnikerIn	0,89%	29	↓ 0,6119	1,26%	47
24	KinderbetreuerIn	0,84%	27	↑ 1,2162	0,60%	22
25	Zimmermädchen/-bursche	0,82%	26	↓ 0,8000	0,89%	33
26	KundenberaterIn	0,76%	24	↓ 0,3017	2,17%	81
27	Bürokaufmann/-frau	0,69%	22	↓ 0,7231	0,83%	31
28	RezeptionistIn	0,68%	22	↓ 0,8827	0,66%	25
29	Skiverleih-Angestellte/r	0,66%	21	⇔ 1,0000	0,57%	21
30	SportartikelmonteurIn	0,66%	21	⇔ 1,0000	0,57%	21
31	ReisebüroassistentIn	0,63%	20	↑ 1,2500	0,43%	16
32	BeifahrerIn	0,59%	19	⇔ 1,0000	0,51%	19
33	VerkäuferIn	0,59%	19	↓ 0,4389	1,15%	43
34	Restaurantfachmann/-frau	0,51%	17	↓ 0,9783	0,45%	17
35	Arzt/Ärztin	0,49%	16	↓ 0,6731	0,63%	24
36	LagerarbeiterIn	0,49%	16	↓ 0,2782	1,52%	57
37	SekretärIn	0,48%	15	↓ 0,9694	0,43%	16
38	ProjektmanagerIn	0,42%	14	↓ 0,6831	0,54%	20
39	Service-MitarbeiterIn	0,41%	13	⇔ 1,0000	0,35%	13
40	TankwartIn	0,40%	13	⇔ 1,0000	0,34%	13
41	MonteurIn	0,38%	12	↓ 0,8361	0,39%	15
42	Dipl. Behindertenpädagog/-pädagogin	0,37%	12	↓ 0,5197	0,62%	23
43	MetalltechnikerIn	0,36%	12	↓ 0,8448	0,37%	14

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
44	SägefacharbeiterIn	0,35%	11	↓ 0,8500	0,36%	13
45	Buffetkassenkraft	0,34%	11	↔ 1,0000	0,30%	11
46	HousekeeperIn	0,34%	11	↔ 1,0000	0,30%	11
47	SportlehrerIn	0,33%	11	↑ 1,2500	0,23%	9
48	MaschinenschlosserIn	0,33%	11	↓ 0,8547	0,33%	12
49	BodenverlegerIn	0,32%	10	↓ 0,7634	0,36%	14
50	SchweißerIn	0,32%	10	↓ 0,9610	0,29%	11
51	MaurerIn	0,32%	10	↓ 0,5066	0,54%	20
52	FleischerIn	0,29%	9	↓ 0,7179	0,35%	13
53	AbwäscherIn	0,28%	9	↓ 0,8750	0,28%	10
54	Verleih-MitarbeiterIn	0,27%	9	↔ 1,0000	0,23%	9
55	BuchhalterIn	0,26%	8	↓ 0,5535	0,40%	15
56	TapeziererIn	0,25%	8	↑ 1,2500	0,17%	6
57	VerpackerIn	0,25%	8	↔ 1,0000	0,21%	8
58	MontagearbeiterIn	0,25%	8	↓ 0,2500	0,85%	32
59	HeizungstechnikerIn	0,25%	8	↔ 1,0000	0,21%	8
60	SoftwareentwicklerIn	0,24%	8	↔ 1,0000	0,21%	8
61	AdministratorIn	0,23%	7	↓ 0,9107	0,22%	8
62	Servicekraft	0,22%	7	↓ 0,4733	0,39%	15
63	Technische/r Angestellte/r	0,21%	7	↓ 0,5905	0,31%	12
64	Reisebürokaufmann/-frau	0,21%	7	↔ 1,0000	0,18%	7
65	BohrhilfsarbeiterIn	0,21%	7	↔ 1,0000	0,18%	7
66	Chef de Rang	0,21%	7	↔ 1,0000	0,18%	7
67	SachbearbeiterIn	0,20%	6	↓ 0,5275	0,33%	12
68	MetallverarbeitungstechnikerIn	0,19%	6	↑ 1,2500	0,13%	5
69	StaplerfahrerIn	0,18%	6	↔ 1,0836	0,15%	5
70	Bankkaufmann/-frau	0,18%	6	↓ 0,4808	0,32%	12

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
71	Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn	0,18%	6	⇔ 1,0000	0,15%	6
72	ControllerIn	0,17%	6	⇔ 1,0000	0,15%	6
73	LandmaschinentechnikerIn	0,17%	6	⇔ 1,0000	0,15%	6
74	Pädagoge/Pädagogin	0,17%	5	↓ 0,4268	0,34%	13
75	HobelwerkerIn	0,16%	5	⇔ 1,0000	0,14%	5
76	MechanikerIn	0,16%	5	⇔ 1,0000	0,14%	5
77	AutomatenbedienerIn	0,16%	5	⇔ 1,0000	0,14%	5
78	EinkäuferIn	0,16%	5	↓ 0,6714	0,21%	8
79	MaschinenführerIn	0,15%	5	↓ 0,2500	0,51%	19
80	BauingenieurIn	0,15%	5	⇔ 1,0000	0,13%	5
81	HausarbeiterIn	0,15%	5	⇔ 1,0000	0,13%	5
82	AbräumerIn	0,14%	5	↑ 1,2500	0,10%	4

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräfte-nachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt die Hilfskraft dar. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren belief sich in den befragten Unternehmen in absoluten Zahlen auf 399. Für die nächsten zwölf Monate wird eine im Wesentlichen konstante Nachfrage erwartet, so dass Neueinstellungen in derselben Größenordnung erwartbar sind. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 12,6% auf diesen Beruf. Relativ steigt damit die Bedeutung (in den letzten beiden Jahren: 10,7% der Gesamtneueinstellungen), da für die nächsten zwölf Monate insgesamt eine geringere Anzahl von Neueinstellungen in den Kärntner Betrieben erwartet wird.

5 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 15 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Wie bereits auf Ebene der Berufe gelangen auch bei den Qualifikationsangaben die betrieblichen Originalbezeichnungen, wie sie in Stellenausschreibungen zum Einsatz gelangen, zur Auswertung. Diese Bezeichnungen stimmen nur bedingt mit der AMS-Systematik überein.

Dargestellt werden in den nachfolgenden Tabellen alle genannten Qualifikationen. Neben dieser Angabe der Qualifikationen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche **möglichen Erweiterungen** hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln, wobei deren konkrete institutionelle Verankerung und instrumentelle Umsetzung in Rahmen der Weiterbildungslandschaft nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit war.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

Als zusätzliche und **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** für das jeweilige Berufsfeld (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert wesentlich auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Bei einigen Berufen, die gemäß den Auswertungen der Unternehmensbefragung für die kommenden 12 Monate einen rückläufigen Bedarf aufweisen, weist die Prognose des Qualifikationsbarometers für Kärnten einen positiveren Trend aus. Dazu zählen etwa die Berufe „PflegehelferIn“ und „Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester“. Bei den Berufen „Hilfskraft“ und „Zimmerer/Zimmerin“, „InstallationstechnikerIn“ und „HeimhelferIn“ wird im Qualifikationsbarometer ebenfalls eine tendenzielle Steigerung festgehalten. Für die Berufe „ElektrikerIn“, „Einzelhandelskaufmann/-frau“, „Restaurantfachkraft“, „Koch/Köchin“ sowie „SchilehrerIn“ werden im Qualifikationsbarometer gleichbleibende Tendenzen festgehalten. Für den Beruf „MalerIn/AnstreicherIn“ wird im Qualifikationsbarometer eine sinkende Tendenz, bei der vorliegenden Unternehmensbefragung jedoch eine steigende Tendenz ausgewiesen. Bei den weiteren Berufen und Berufsfelder ist auch im Qualifikationsbarometer ein tendenzielles Sinken prognostiziert.

Neben dem AMS-Qualifikationsbarometer sind im Folgenden auch die Ergebnisse des **AMS Standing Committee** on new skills berücksichtigt. Hier arbeiten ExpertInnen aus dem betrieblichen Bereich und dem Weiterbildungsbereich gemeinsam mit dem AMS an künftigen Qualifikationsbedarfen und der Realisierung von entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen. Bis dato bestehen ExpertInnengruppen zu fünf beruflichen Clustergruppen –

„Maschinen, KFZ, Metall“, „Büro und Verwaltung“, „Chemie, Kunststoff, neue Materialien“, „Bau und Bauökologie“ und „Gesundheit, Wellness und Tourismus“.

Zusammenfassend können auf Basis dieser Arbeiten einige inhaltliche Dimensionen benannt werden, die künftig in unterschiedlichsten Berufsfeldern an Bedeutung zunehmen werden. So ist beispielsweise die Zahl an internationalen Projekten, aber auch an ausländischen MitarbeiterInnen und Gästen zunehmend, weshalb für alle Clustergruppen ein steigender Bedarf an interkultureller Kompetenz der ArbeitnehmerInnen verortet wird. Auch die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen, nicht nur für die Managementebene, wird hervorgehoben: neben Englisch sind insbesondere Kenntnisse in „Ostsprachen“ und Chinesisch von zunehmender Wichtigkeit. Mit der Größe, Komplexität und Internationalität der Projekte und Produktionsabläufe steigt auch die Bedeutung von Projekt- und Prozessmanagement und Qualitätssicherung in allen Bereichen.

Auch auf die Notwendigkeit der Weiterqualifizierung von „älteren“ MitarbeiterInnen (45+/50+) – Stichwort: active ageing – wird hingewiesen. Insbesondere im technischen Bereich darf die Nach- und Weiterbildung von älteren MitarbeiterInnen nicht vernachlässigt werden. Die ExpertInnen heben in diesem Zusammenhang auch die Wichtigkeit von intergenerationalem Austausch und Lernen hervor.

Technische Berufe sind noch immer „Männerberufe“. Die Förderungen von Frauen, technische Berufe zu ergreifen muss deshalb weiterhin gefördert werden.

Hinsichtlich der Anwendung von „neuen“ Medien und Kommunikationsformen (Web 2.0, Web 3.0, Facebook etc.) und technischen Gerätschaften wie Laptop, Blackberry u. a. sind für alle betrachteten Wirtschaftsbereiche entsprechende Kenntnisse erforderlich. Hier soll, so die ExpertInnen, wiederum auf den besonderen Zugang von älteren ArbeitnehmerInnen eingegangen werden. Letztlich wird mittel- und langfristig die Bedeutung von „grünen Kompetenzen“, wie Wissen um nachhaltige Produktionsmethoden und Energieeffizienz zunehmen. Diesem Trend ist jetzt mit Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen zu begegnen.

Bei den, in den Tabellen für die „TOP 15 Berufe“ und „Themen der internen und externen Weiterbildung“ angeführten **Fachkurse**, handelt es sich um Curriculumsvorschläge des Standing Committee, die die oben genannten Inhalte transportieren sollen. Zielgruppe sind beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen, mit oder ohne Berufsausbildung und mit einschlägiger Berufserfahrung im jeweiligen Bereich. Insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+) sollen durch diese Kurse die Möglichkeit haben veraltetes Wissen aufzufrischen um somit ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Zum Abschluss eines Fachkurses wird ein Zertifikat des Bildungsträgers einschließlich Beschreibung der Lerninhalte ausgestellt.

TOP 1: Hilfskraft

TOP 1: Hilfskraft		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Berufsbereich „Hilfsberufe und Aushilfskräfte“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
MitarbeiterInnen werden angelernt (6)* E-HelferIn (2)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen	
Küchengehilfe/-gehilfin (2)	Ausbildung zum/zur geprüften Küchen-mitarbeiterIn; Kochen – fachliche Ausbildung, Fit für die Gastronomie		
Technisches Verständnis (2)	Technik - Basisqualifizierung für Frauen, Projekt switch, Metallgrundausbildung mit MAG-Schutzgasschweißen und Prüfung nach EN 287-1 UniversalschweißerInnen-Ausbildung m. Prüfung n. EN 287-1	Ausweitung auf andere Zielgruppen	
HelferInnenausbildung – Holzindustrie (1) AbladehelferIn (1) AufräumerIn (1) BäckereihelferIn (1)		Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen	
BauhelferIn (1)	Kurse zum/zur BaumaschinenführerIn	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen	
BodenlegerhelferIn (1) Fleischverarbeitung (1) Guter Umgang mit Lebensmitteln (1) Hygiene (1) Montage (1) Produktkenntnisse im Gastgewerbe (1) SortiererIn (1) Analytisches Denkvermögen (1) Körperliche Gesundheit (1) Selbstständiges Arbeiten (1)			
Teamfähigkeit (1)	In div. Kursen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung enthalten		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Neben den von den Betrieben genannten überfachlichen Qualifikationen wie Teamfähigkeit, analytisches Denkvermögen und selbstständiges Arbeiten werden von den Betrieben auch diverse fachspezifische Kenntnisse von **Hilfskräften** erwünscht. Am häufigsten gesucht wurden Hilfskräfte im Bereich Küche und Elektronik. Interessant erscheint auch, dass zwei der befragten Unternehmen bereit wären Langzeitarbeitslose einzustellen. Hier könnten durch gezielte Informationen eventuell verbunden mit entsprechenden Förderungen arbeitsmarktpolitischen Risikogruppen Jobchancen gewährt werden.

Durch die Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen könnten die als Hilfskräfte beschäftigten Personen eine berufliche Höherqualifizierung und damit eine Verbesserung ihrer Beschäftigungsmöglichkeiten erreichen.

TOP 2: MalerIn/AnstreicherIn

TOP 2: MalerIn/AnstreicherIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „MalerIn/AnstreicherIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*	Vorbereitung LAP MalerIn, Dekorative Anstrichtechniken - Weiterbildung für MalerInnen und -HelferInnen	Weitere spezielle Malereitechniken z.B.: Lasurtechnik, Marmormalerei, Schwammtechnik, Glättetechnik, Wischtechnik, Ornamente und Bordüren
Arbeitswilligkeit (2)		
Schwindelfreiheit (2)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auf Rang 2 der nachgefragtesten Berufe steht der/die **MalerIn/AnstreicherIn**. Hier wird als geforderte Qualifikation von den Betrieben am häufigsten die abgeschlossene Lehrausbildung verlangt. Eine mögliche Erweiterung im Kursangebot könnten spezielle Malereitechniken darstellen. Die potentiellen ArbeitgeberInnen verlangen darüber hinaus die überfachlichen Qualifikationen „Arbeitswilligkeit“ und Schwindelfreiheit.

TOP 3: ElektrikerIn

TOP 3: ElektrikerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „BetriebselektrikerIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*	Vorbereitung LAP ElektrobetriebstechnikerIn Vorbereitung LAP KFZ-ElektrikerIn	
Führerschein B (2)	Führerscheinkurse	
Praxiserfahrung (2)		
FacharbeiterInnenausbildung (1)		
EDV-Kenntnisse (1)	div. Kurse	Fachspezifische EDV-Kurse

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

ElektrikerIn befindet sich auf Rang 3 der nachgefragtesten Berufe in Kärnten. Neben einer abgeschlossenen Lehrausbildung/FacharbeiterInnenausbildung und Praxiserfahrung werden von den befragten Unternehmen als überfachliche Qualifikation EDV-Kenntnisse und der Führerschein B gefordert.

Der Führerschein B kann bei privaten Fahrschulen erworben werden. Inwiefern eine verstärkte finanzielle Unterstützung beim Erwerb einschlägiger Fahrerlaubnisse durch das AMS eine Hilfe für die Arbeitssuche sein könnte, wäre zu diskutieren. Vorbereitungskurse für die LAP werden in Kärnten für Elektrobetriebstechnik und KFZ-ElektrikerIn angeboten.

TOP 4: Einzelhandelskaufmann/-frau

TOP 4: Einzelhandelskaufmann/-frau		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Einzelhandelskaufmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (7)*	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/-frau	
Fachkenntnisse, ohne nähere Angabe (4)		Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Verkaufsgespräche, Beratung, Beschwerdemanagement ▪ Verkaufsabrechnung, Kassa ▪ Lagerhaltung und Warenwirtschaft, u.a. Bearbeitung von Lieferpapieren, Lagerhaltung ▪ Auslagengestaltung ▪ IT- Basic**
SportartikelverkäuferIn (2)		Fachspezifische Verkaufsschulung
PC-Kenntnisse (2)	div. Kurse, Grundlagen im Zuge des Kurses: Fit für den Handel	Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auffrischung Grundkenntnisse (IT) ▪ IT- Basic**
Gutes Auftreten (2)	div. Trainings im Bereich Verkauf	
Hohe soziale Kompetenz (2)		
Teamfähigkeit (2)	In div. Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung enthalten	
Freundlichkeit (2)		
FeinkostverkäuferIn (1)		Fachspezifische Verkaufsschulung
Guter Umgang mit Lebensmitteln (1)	Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Als gewünschte fachliche Qualifikationen für **Einzelhandelskaufleute** werden von den Betrieben eine abgeschlossene kaufmännische Lehre und Fachkenntnisse im Verkauf gewünscht. Spezifische Nennungen betreffen die Bereiche Sportartikel und Lebensmittel. Das Weiterbildungsangebot könnte dahingehend ausgebaut werden, dass mehr fachspezifische Verkaufstrainings angeboten werden.

Bei überfachlichen Qualifikationen nimmt berufsbedingt die Kommunikation eine wichtige Rolle ein. Neben Freundlichkeit sollten VerkäuferInnen über ein gutes Auftreten, Teamfähigkeit und hohe soziale Kompetenz verfügen.

TOP 5: ProduktionsmitarbeiterIn

TOP 5: ProduktionsmitarbeiterIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Produktionshilfskraft“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*			
EDV-Kenntnisse (2)	div. EDV-Kurse, Lagerhaltung-EDV-HubstaplerführerInnen-Ausbildung, Lagerhaltung mit EDV und Staplerschein		
Chipfertigung (2)			
Schichtbereitschaft (2)			
Erfahrungen/Kenntnisse im Bereich Obst- und Gemüse (1)			
TischlerIn (1)	Vorbereitung LAP TischlerIn		
Keine besonderen Kenntnisse erforderlich (1)			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für **ProduktionsmitarbeiterInnen** (Rang 5) wird von den befragten Betrieben teilweise eine abgeschlossene Lehre z.B. als TischlerIn vorausgesetzt. Betriebe geben aber auch an, dass keine besonderen Vorkenntnisse für diesen Beruf erforderlich sind. EDV-Kenntnisse können in diversen Kursen erworben werden. Spezielle EDV-Kenntnisse für Lager und Logistik, inklusive des Erwerbs des HubstaplerInnen-Führerscheins können in der Lagerhaltung-EDV-HubstaplerführerInnen-Ausbildung erworben werden. Als fachliche Qualifikationen wurden von den Betrieben Kenntnisse in der Chipfertigung sowie im Bereich Obst und Gemüse angegeben. ProduktionsmitarbeiterInnen sollten weiters bereit sein, im Schichtbetrieb zu arbeiten.

TOP 6: Zimmerer/Zimmerin

TOP 6: Zimmerer/ Zimmerin		
Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Zimmerer/Zimmerin“: ↑ (tendenziell steigend)		
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (6)*	Fachtheoretische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung Zimmerer/Zimmerin, Facharbeiterkurzausbildung Zimmerer CAD-Ausbildung (Bau-Holz) AutoCAD, Polierausbildung 3-semesterig, Vorarbeiter/Partieführer Ausbildung	
Führerschein B (2)	Führerscheinkurse	
Praxiserfahrung (2)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für den Beruf **des Zimmerers bzw. der Zimmerin** (Rang 6) wurde am häufigsten eine abgeschlossene Lehrausbildung als Voraussetzung angegeben. Eine fachtheoretische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung wird von den Kärntner Bildungsträgern angeboten. Als gewünschte Qualifikationen wurden weiters der Führerschein B und Praxiserfahrung von den befragten Betrieben genannt.

TOP 7: KellnerIn

TOP 7: KellnerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Lehrausbildung (6)*	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau		
Fachkenntnisse, ohne nähere Angabe (3)	Ausbildung zum/zur: Kaffee-Experten/in (Barista), (Diplom-)Sommelier/Sommelière, Käsesommelier/-sommelière, diätetisch geschulten ServicemitarbeiterIn; Buffetgestaltung und Tischdekoration, Jungsommelier, Käseberatung, BarkeeperInnen- Ausbildung, Weinberatungsfachkraft-Ausbildung für MitarbeiterInnen aus der Gastronomie	Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitstraining, ressourcenschonendes Arbeiten, Auffrischung Grundkenntnisse (Deutsch, Englisch, IT) ▪ Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement ▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen ▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch** 	
Servicekenntnisse (3)	Fachausbildung Servieren, Fit für die Gastronomie		
Praxiserfahrung (3)			
Freundlichkeit (3)			
Fremdsprachenkenntnisse (2)	div. Sprachkurse, Italienisch im Zuge der Qualifizierung „Fit für die Gastronomie“, Italienisch - Sprachworkshop für die Gastronomie	Interkulturelle Kommunikation in Tourismus und Gastronomie Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Gästegruppe, u.a. Kenntnisse über und Umgang mit Allergien, Unverträglichkeiten, Essstörungen, Kundengruppe „ältere“ Menschen, Gäste aus anderen Ländern und Kulturkreisen ▪ Sprachen für den Tourismusbereich, spezifisches 	

TOP 7: KellnerIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Restaurantfachmann/-frau“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
		Englisch für den Tourismusbereich, Grundbegriffe und einfache Redewendungen für den Tourismusbereich in Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
Inkasso-Erfahrung (2)		
Teamfähigkeit (2)	In div. Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung enthalten	
Gastronomieausbildung (1)	Fachausbildung Servieren	
Food&Beverage-Erfahrung (1)		
Gute Deutschkenntnisse (1)	div. Deutschkurse	Fachspezifische Deutschkurse
Kassa-Kenntnisse (1)		
Gutes Benehmen (1)		
Redegewandtheit (1)		
Zeitliche Flexibilität (1)		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Für eine Beschäftigung als **KellnerIn** wurde in der Betriebsbefragung am häufigsten eine abgeschlossene Lehrausbildung zum/zur Restaurantkaufmann/-frau genannt. Fachkenntnisse können über Kurse, die Grundkenntnisse vermitteln, erworben werden. Von den Kärntner Bildungsträgern werden auch mehrere spezialisierte Ausbildungen für den Bereich Gastronomie angeboten. Zu diesen Ausbildungen zählen: Barista, Sommelier/Sommelière, Käse-Sommelier/-Sommelière und BarkeeperIn. Servicekenntnisse können in der Fachausbildung Servieren erworben werden.

Auch gewünscht sind Kassa-Kenntnisse für KellnerInnen. Hier könnte das Kursangebot dementsprechend erweitert werden.

Hingewiesen sei hier auf die Ergebnisse des **AMS Standing Committee**: Für den Bereich „Gesundheit, Wellness und Tourismus“ und insbesondere für im Service arbeitende Personen wird - über die Ergebnisse der vorliegenden Unternehmensbefragung hinausgehend - die künftige Wichtigkeit von interkulturellen Kompetenzen, inklusive Sprachkenntnissen (Englisch, aber auch „Ostsprachen“) hervorgehoben. Italienischkenntnisse für den Gastronomie-Bereich können im angebotenen Kurs „Fit für die Gastronomie“ erworben werden. Eine Erweiterung des Kursangebots hinsichtlich des angebotenen Sprachen-Spektrums und auch für Kurse zum Trainieren der interkulturellen Kompetenz der Angestellten wäre anzudenken. Weiters werden für alle MitarbeiterInnen im Servicebereich ein hoher Grad an Kommunikationsfähigkeit sowie auch der Umgang mit Belastungssituationen gefordert.

Neben Fremdsprachenkenntnissen wurden von den Betrieben auch gute Deutschkenntnisse verlangt. Es werden diverse Deutschkurse von den Weiterbildungsinstitutionen angeboten. Wie auch bei anderen Berufen wäre eine Erweiterung des Kursangebots hinsichtlich fach-/branchenspezifischer Deutschkurse wünschenswert.

TOP 8: BerufskraftfahrerIn

TOP 8: BerufskraftfahrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer den Beruf „BerufskraftfahrerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
BerufskraftfahrerInnenausbildung (4)*	Vorbereitungskurs auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung BerufskraftfahrerIn oder auf die Grundqualifikationsprüfung, Weiterbildung für BerufskraftfahrerInnen - Güter- und Personentransport		
LKW-Führerschein (3)	Führerscheinkurse		
Führerschein B (3)	Führerscheinkurse		
Stapler- und Kranschein (3)	Ausbildung zum/zur HubstaplerführerIn, Industrieführerschein (Teilprüfungen in den Modulen: Einführung in die Lagerlogistik, EDV gestützte Lagerverwaltung, ArbeitnehmerInnenschutz - Sicherheit am Arbeitsplatz, Flurgesteuerte Kräne, StaplerführerIn) Ausbildung zum/zur Fahrzeug- und LadekranführerIn über 300 kNm (Auto- und Autoladekrane), FahrzeugkranführerIn (Auto-ladekrane bis 300 kNm), Kranschein für verschiedene Krantypen, AuslegerkranführerIn, Weiterbildung für LKW-LenkerInnen mit FS Kran und ADR-Ausbildung, Weiterbildung für LKW-LenkerInnen mit FS Kran und ADR-Ausbildung	Kurse zum Erwerb des Staplerscheins in Fremdsprachen, Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**	
ADR-Gefahrgutschein (2)	Ausbildung zum/zur Gefahrgutbeauftragten, Ausbildung und Fortbildung von GefahrgutlenkerInnen, Weiterbildung für LKW-LenkerInnen mit FS Kran und ADR-Ausbildung		
Busführerschein (2)	Führerscheinkurse		
Mechanik-Kenntnisse (2)	Im Zuge der Ausbildung zum/zur BerufskraftfahrerIn		
Digitaler Tacho (1)			

TOP 8: BerufskraftfahrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer den Beruf „BerufskraftfahrerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Ladungssicherung (1)			
BierführerIn (1)			
Gute Deutschkenntnisse (1)	div. Deutschkurse	Fachspezifische Deutschkurse	
Hängerzug-Praxis (1)			
Genauigkeit (1)			
Gutes Auftreten (1)			
Kooperatives Verhalten (1)			
Leistungsbereitschaft (1)			
Schnelle Reaktionsfähigkeit (1)			
Verlässlichkeit (1)			
Zahlengefühl (1)			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills

Für den Beruf des/der **Berufskraftfahrers/in**, auf Platz 8 des Berufsrankings, wird am häufigsten die abgeschlossene Lehre zur BerufskraftfahrerIn, die drei Jahre dauert und an eine zweijährige Fahrpraxis gekoppelt ist, verlangt. Für BerufskraftfahrerInnen besteht eine gesetzliche Weiterbildungspflicht mit diversen Weiterbildungsmodulen (Fahrzeugtechnik, Effizienz, Ladesicherung, Arbeitsrecht, Gesundheit und Vorschriften). Von den Betrieben wurden weiters verschiedene Führerscheine als Qualifikation gefordert. Die Führerscheine C, D und E werden von privaten Fahrschulen angeboten. Inwiefern eine verstärkte finanzielle Unterstützung beim Erwerb einschlägiger Fahrerlaubnisse durch das AMS, welche derzeit im Einzelfall gewährt werden kann, eine Unterstützung Arbeitssuchender bei der Arbeitssuche sein könnte, wäre zu diskutieren.

Auch der Besitz eines Gefahrgut-Führerscheins, eines Kran- oder Staplerscheins wurden gefordert, für deren Erwerb jeweils Kurse von den Bildungsträgern angeboten werden. Zudem ist eine entsprechende Praxiserfahrung für die Unternehmen relevant.

Als überfachliche Qualifikationen werden unter anderem gute Deutschkenntnisse und Verlässlichkeit von BerufskraftfahrerInnen gefordert.

TOP 9: PflegehelferIn

TOP 9: PflegehelferIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „PflegehelferIn“: ↑ (tendenziell steigend)
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
PflegehelferInnen-Ausbildung (7)*	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn	Nostrifikation von Zertifikaten zur PflegehelferInnen-Ausbildung, Sprachkurse für PflegehelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen) Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
EDV-Kenntnisse (1)	div. EDV Kurse	Fachspezifische EDV-Kurse
Führerschein B (1)	Führerscheinkurse	
Hohe soziale Kompetenz (1)		Soziale Kompetenz in der Pflege
Qualitätsmanagement (1)		Qualitätsmanagement in der Pflege

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Sowohl im Berufsranking, als auch bei den Themen der internen und externen Weiterbildung ist die Bedeutung des Gesundheits- und Pflegebereichs herauszuheben. Bei Qualifikationen für **PflegehelferInnen** wird von den Betrieben an erster Stelle die Ausbildung zum/zur PflegehelferIn genannt.

Im Pflegebereich stellt sich bundesweit eine ähnliche Problematik: Der Anteil des Pflegepersonals, der über keine guten Deutschkenntnisse verfügt, ist relativ hoch. Auf der anderen Seite wird in den kommenden Jahren der Anteil der MigrantInnen in Österreich, die selbst der professionellen Pflege bedürfen und unter Umständen über schlechte Deutschkenntnisse verfügen, ansteigen. Hier könnte das Kursangebot in mehrere Richtungen erweitert werden: Das Angebot an Sprachkursen für PflegerInnen in den Sprachen der Hauptimmigrationsländer könnten erweitert werden. Auch interkulturelle Kompetenzen in der Pflege dürften künftig verstärkte Bedeutung erhalten, da die pflegebedürftigen Personen, wie erwähnt, verstärkt auch über einen anderen kulturellen Hintergrund verfügen.

Weiters gaben die Unternehmen in der durchgeführten Befragung an, dass die Nostrifikation von im Ausland erworbenen Diplomen für Pflegeberufe ein Hindernis für die Beschäftigung von Pflegepersonal darstellt. Bundesweit sollten daher vermehrt Nostrifikationskurse angeboten und die Nostrifikation erleichtert werden. Weiters werden der Führerschein B und hohe soziale Kompetenz gefordert. Eine Erweiterung des Kursangebots hinsichtlich soziale Kompetenz in der Pflege und auch Qualitätsmanagement für den Gesundheitsbereich wäre anzudenken.

TOP 10: Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateurln

TOP 10: Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateurln	<i>Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „InstallationstechnikerIn“: ↑ (tendenziell steigend)</i>	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*	Praktische Vorbereitung LAP Sanitär-/KlimatechnikerIn für Gas-/Wasserinstallation	
Führerschein B (2)	Führerscheinkurse	
Praxiserfahrung (2)		
<i>Kältetechnik-Kenntnisse (1)</i>		
<i>Rohrschweiß-Prüfungen (1)</i>	Vorbereitung auf die Prüfung in Autogen-, MAG-, MIG-, WIG- oder Elektroden-Schweißen	
<i>Schweißkenntnisse (1)</i>	div. Schweißkurse	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für **Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurInnen** werden von den Kärntner Bildungsträgern Vorbereitungskurse auf die LAP Sanitär-/KlimatechnikerIn für Gas-/Wasserinstallation angeboten. Neben Praxiserfahrung und dem Führerschein B wurden auch Schweißkenntnisse als Qualifikation angegeben. Kurse in diversen Schweißtechniken, die mit einer Prüfung abschließen, werden angeboten.

TOP 11: HeimhelferIn

TOP 11: HeimhelferIn	Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „HeimhelferIn“: ↑ (tendenziell steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
<i>Abgeschlossene Ausbildung (1)*</i>	Lehrgang zum/zur Heimhelfer/in	Nostrifikation von Zertifikaten zur HeimhelferInnen-Ausbildung, Sprachkurse für HeimhelferInnen (Deutsch, Fremdsprachen), Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
<i>Führerschein B (1)</i>	Führerscheinkurse	
<i>Hausverstand (1)</i>		
<i>Hohe soziale Kompetenz (1)</i>		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Für **HeimhelferInnen** (Rang 11) wird von den Bildungsträgern der Lehrgang zum/zur HeimhelferIn in Kooperation mit dem Hilfswerk Kärnten angeboten. Weiters gefordert sind der Führerschein B, hohe soziale Kompetenz und „Hausverstand“. Für weitere Qualifikationen im Pflegebereich sei auf die Ausführungen bei PflegehelferIn (Rang 9) und bei den Themen der internen und externen Weiterbildung (Bereich: Pflege) verwiesen.

TOP 12: Koch/Köchin

TOP 12: Koch/Köchin		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Koch/Köchin“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Ausbildung (12)*	Vorbereitung LAP Koch/Köchin		
Praxiserfahrung (7)			
Fachliche (Grund-)Ausbildung (6)	Fachausbildung Kochen, Ausbildungen zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin, Präventionskoch/-köchin oder Vitalkoch/-köchin		
Fach- und Produktkenntnisse (3)	Zubereitung von Desserts und Süßspeisen, Buffet- gestaltung und Tischdekoration, Zubereitung von Des- serts und Süßspeisen, Buffetgestaltung und Tischdeko- ration, Gesunde Ernährung - Energy Cuisine Vegetarische Gerichte		
<i>Kochlehrgang (1)</i>			
<i>Gute Deutschkenntnisse (1)</i>	div. Deutschkurse	Fachspezifische Deutschkurse	
<i>Hygiene (1)</i>	Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe, International Food Standard - IFS - Modul 3: HACCP		
<i>Managementqualifikationen (1)</i>	div. Managementkurse		
<i>Menükunde (1)</i>			
<i>Qualitätsmanagement (1)</i>	Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe, International Food Standard - IFS - Modul 3: HACCP		
<i>Belastbarkeit (1)</i>			
<i>Liebe zum Beruf (1)</i>			
<i>Schnelles Arbeiten (1)</i>			
<i>Teamfähigkeit (1)</i>	In div. Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung enthalten		
<i>Zeitliche Flexibilität (1)</i>			

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Als fachliche Qualifikationen für **KöchInnen** (Rang 12) werden häufig eine abgeschlossene Lehre oder Praxiserfahrung genannt. Bei den kärntnerischen Bildungsträgern werden Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung zum/zur Koch/Köchin angeboten. Weiters gewünscht wurde eine fachliche Ausbildung.

Das **Standing Committee** hebt die Bedeutung von Kenntnissen zu Allergien, Unverträglichkeiten und Essstörungen bei MitarbeiterInnen im Servicebereich hervor. Diese Kenntnisse können in Ausbildungen zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin (bei bereits erkrankten Personen), zum Vitalkoch/zur Vitalköchin (im Wellnessbereich) und zum Präventionskoch/zur Präventionsköchin (um Krankheiten durch richtige Ernährung vorzubeugen) erworben werden.

Kenntnisse in Hygiene und Qualitätsmanagement für den Lebensmittel- und Gastronomiebereich befinden sich im Weiterbildungsangebot. Weiters gefragt für diesen Beruf sind Belastbarkeit und schnelles Arbeiten.

TOP 13: SchilehrerIn

TOP 13: SchilehrerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Schi- und SnowboardlehrerIn“: ↔ (gleich bleibend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick		Mögliche Erweiterungen im Kursangebot
Ausbildung zum/zur SchilehrerIn (2)*	Ausbildung beim KSSV zum/zur Kinder- SkilehrerIn, SkilehrerIn, SnowboardlehrerIn		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Die Ausbildung zum/zur **SchilehrerIn** (Rang 13) kann beim Kärntner Skischul Verband (KSSV) absolviert werden. Angeboten werden die Ausbildung zum/zur SkilehrerIn, zum/zur KinderskilehrerIn und zum/zur SnowboardlehrerIn.

TOP 14: DGKS/DGKP

TOP 14: DGKS/DGKP		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester“: ↑↑ (steigend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Diplom DGKS/DGKP (8)*	Ausbildung zum/zur DGKP/DGKS	Nostrifikation von Zertifikaten zur Diplomkrankenpflege, Sprachkurse für DiplomkrankenpflegerInnen (Deutsch, Fremdsprachen) Interkulturelle Kompetenz in der Pflege	
Pflegekraft (3)	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn		
Erfahrungen im Gesundheitswesen (2)			
EDV-Kenntnisse (1)	div. EDV-Kurse		
Führerschein B (1)	Führerscheinkurse		
Hohe soziale Kompetenz (1)		Soziale Kompetenz in der Pflege	
Qualitätsmanagement (1)		Qualitätsmanagement in der Pflege	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

DGKS/DGKP befindet sich auf Rang 13 der nachgefragtesten Berufe. Als Qualifikationsanforderung wurde am häufigsten die abgeschlossene Ausbildung in diesem Beruf genannt. Ansonsten decken sich die genannten Forderungen und auch die möglichen Erweiterungen im Weiterbildungsangebot mit jenen der Berufe PflegehelferIn (Rang 9) und HeimhelferIn (Rang 11).

TOP 15: TischlerIn

TOP 15: TischlerIn		Prognose AMS-Qualifikationsbarometer für den Beruf „TischlerIn“: ↓ (tendenziell sinkend)	
Qualifikationen	Vorhandenes Kursangebot im Überblick	Mögliche Erweiterungen im Kursangebot	
Abgeschlossene Ausbildung (6)*	Vorbereitung LAP TischlerIn, CAD-Ausbildung (Bau-Holz)		
Handwerkliche Geschicklichkeit (2)			
Staplerschein (1)	Ausbildung zum/zur HubstaplerführerIn, Industrieführer-schein (Teilprüfungen in den Modulen: Einführung in die Lagerlogistik, EDV gestützte Lagerverwaltung, Arbeit-nehmerInnenschutz - Sicherheit am Arbeitsplatz, Flur-gesteuerte Kräne, StaplerfahrerIn)	Kurse zum Erwerb des Staplerscheins in Fremdspra-chen	
Werkstoffkenntnisse (1)	im Zuge der Ausbildung zum/zur TischlerIn		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

Auf Rang 15 der nachgefragtesten Berufe rangiert in Kärnten der/die **TischlerIn**. Eine abgeschlossene Ausbildung und handwerkliche Geschicklichkeit stellen die häufigst genannten Qualifikationsanforderungen dar. Weiters gewünscht wird von den Betrieben der Besitz des Staplerscheins, der in diversen Kursen erworben werden kann. Auch Werkstoffkenntnisse, die u.a. im Zuge der Lehre erworben werden können, sind gewünscht.

6 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen der Jahre 2006 und 2008 werden nachfolgend die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet. Diese in Form einer offenen Fragestellung erhobenen Themen liegen erwartungsgemäß in einer großen Vielfalt vor. Teilweise nehmen die antwortenden Betriebe auch nicht auf Weiterbildungsinhalte selbst Bezug, sondern vermerken im Fragenbogen beispielsweise, dass MitarbeiterInnen laufend geschult werden oder, dass Weiterbildungen laut betrieblichen Weiterbildungsplänen erfolgen. Solche Antworten werden in der vorliegenden Auswertung nicht weiter berücksichtigt.

Die in den Fragebögen genannten Weiterbildungsthemen sind in der nachfolgenden Tabelle zu thematischen Gruppen zugeordnet. Dargestellt werden die Top 15 der thematischen Gruppen, sofern zumindest fünf Nennungen an spezifischen Weiterbildungsthemen vorliegen. In einem weiteren Schritt werden für diese Themen die Ergebnisse eines Screenings relevanter Weiterbildungsangebote dargestellt und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt. Ergänzend berücksichtigt werden darüber hinaus die Ergebnisse der ExpertInnenarbeiten im Rahmen des **AMS Standing Committee on new skills**.

Vorab ist auch anzuführen, dass sich die relative Mehrheit an Nennungen auf die Teilnahme von fachlichen Weiterbildungen, den Besuch von branchenbezogenen Messen, die Absolvierung von Fachkursen etc. bezieht. Diese Betriebe wollen oder können somit keinen spezifischen bzw. konkreten Weiterbildungsbedarf angeben.

Der Weiterbildungsbereich, der von den meisten Betrieben genannt wurde, umfasst das Thema **EDV, Computer und IT**. Neben allgemeinen Computer-Kursen sind für Betriebe der europäische Computerführerschein (ECDL) und MS-Office Anwendungen von Interesse. Das Kursangebot der Kärntner Bildungsträger ist breit gestreut. Weiters werden von den Betrieben spezifische Software Schulungen (SAP, SPS, Photoshop) gewünscht. Das EDV-Kursangebot in Kärnten könnte beispielsweise um Schulungen für Business Data Management (BDM) erweitert werden.

Das Thema **Sicherheit** nimmt in vielen Facetten eine große Relevanz für die befragten Betriebe ein. Neben (allgemeinen) Schulungen im Sicherheitsbereich wurden Weiterbildungsmöglichkeiten bei sicherheitstechnischen Unterweisungen nachgefragt. Arbeitssicherheitstrainings werden für den Bereich Bau und für MitarbeiterInnen in der Industrie angeboten. Weiters im Weiterbildungsangebot findet sich ein Lehrgang zu elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften.

Ein großer Bedarf an Weiterbildung wird auch im Bereich Schulungen für **Führungskräfte** (Rang 3) geortet. Von den Bildungsträgern werden diverse Aus- und Weiterbildungen für Führungskräfte, inklusive Teambuilding und Personalführung angeboten. Ausbildungen für Führungskräfte sind z.B. die WIFI Führungskräfte Ausbildung und das European Communication Certificate (Eco-C).

Bundesweit gibt es eine große Nachfrage nach Fremdsprachenkenntnissen und diesbezüglicher Weiterbildung quer über alle Berufsgruppen. Das Angebot an Fremdsprachenkursen ist generell groß. Wie bereits mehrmals im Berufsranking erwähnt, wäre der Ausbau des Sprachangebots hinsichtlich Sprachkurse für bestimmte Branchen/Berufsgruppen anzustreben. In Kärnten nimmt das Thema **Sprachkurse** den 4. Platz im Ranking der Weiterbildungsthemen ein. Explizit genannt wurden die Sprachen Italienisch und Spanisch.

Einen wichtigen Platz in der Weiterbildung nehmen für die kärntnerischen Betriebe laufende **Produktschulungen** und Einschulungen in neue Produkte und Techniken (Rang 5) ein, die beim Hersteller oder durch den Lieferbetrieb durchgeführt werden können.

Ebenso wichtig ist den Kärntner Betrieben das Thema **Qualität**. Zusätzlich zu den vorhandenen allgemeinen Ausbildungen in Qualitätsmanagement und im Bereich Lebensmittel könnten Module für Qualitätssicherung z.B. im Gesundheitsbereich angeboten werden.

Auf Rang 7 befindet sich das Thema **Buchhaltung und Rechnungswesen**. Hier wurden allgemeine Kurse zu Buchhaltung, Lohnverrechnung, Personalverrechnung sowie Bilanzierungsschulungen als Themen genannt. Das vorhandene Kursangebot deckt diesen Bedarf ab. Als Höherqualifizierung kann die BuchhalterInnen-Prüfung absolviert werden.

Neben dem Thema Qualität(skontollen), befindet sich auch das Thema **Hygiene** bundesweit unter den meistgenannten Weiterbildungsthemen. Angeboten werden in Kärnten Schulungen zu HACCP⁷, die Ausbildung zum/r HygienemanagerIn, Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe sowie Hygiene-Schulungen für den medizinischen Bereich (Hygiene und Verhalten im Reinraum).

An neunter Stelle wurden Weiterbildungen im Bereich **Kran und Stapler** genannt. In Kärnten, wie generell bundesweit, existiert ein breites Angebot an Stapler- und Kranschulungen. Beispielsweise bestehen Angebote zum Kran- und Staplerschein oder zum Industrieführerschein, der auch Bereiche, wie Lagerlogistik, ArbeitnehmerInnenschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz abdeckt. Erweitert werden könnte das Weiterbildungsangebot in dem die Kurse für Personen mit schlechten Deutschkenntnissen auch in Fremdsprachen angeboten werden. Von den ExpertInnen des **AMS Standing Committee** aus dem Bereich „Bau und Bauökologie“ wird hinsichtlich der Höherqualifizierung beispielsweise eine gesetzlich verpflichtende Weiterbildung zur BaumaschinenführerIn vorgeschlagen.

In Kärnten werden Kurse in allen gängigen **Schweißverfahren** (MIG-, WIG-, MAG-, Elektroschweißen) angeboten, in denen auch jeweils Prüfungen absolviert werden können. Weiters nachgefragt von den Kärntner Unternehmen wurden Löturse. Von den Bildungsträgern wird die Ausbildung im Hartlöten mit Zertifizierung nach EN 13133 angeboten.

Mit **Persönlichkeitsentwicklung** befinden sich auch Soft Skills unter den fünfzehn nachgefragtesten Weiterbildungsthemen (Rang 11). Hierzu werden in Kärnten diverse Kurse angeboten. Auch bei den gefragten Qualifikationen für die im Teil B beschriebenen Berufe fällt auf, dass soziale Kompetenz und selbstständiges Arbeiten von den Betrieben sehr häufig genannt wurden.

⁷ HACCP: Gefahrenanalyse und kritischer Kontrollpunkt (bei Lebensmitteln)

Kenntnisse in der Gebäudereinigung können in Kärnten im Vorbereitungslehrgang zur Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung sowie in der Ausbildung zur Etagen- und Reinigungsfachkraft erworben werden.

Die zunehmende Internationalisierung und Komplexität von Arbeitsabläufen und Projekten schlägt sich in der steigenden Nachfrage nach Schulungen im Prozessmanagement nieder. Erweitert werden könnte das Schulungsangebot um Trainings in Prozesssicherheit und Rüstzeitreduktion (Gemba Lom und Gemba Smed) sowie Kursen in der Prozessmanagement Methodik Refa.

Auch Weiterbildungen im Bereich **Pflege** befinden sich unter den TOP 15 der nachgefragten Themen. Hier steht unter anderem die Pflege von behinderten und älteren Personen im Vordergrund (Basale Stimulation, Sterbebegleitung, Hospiz-Ausbildung). Aber auch die Themen Kinästhetik, Aromapflege und die Aufschulung von PflegehelferInnen zu DGKS/DGKP werden von den Unternehmen genannt.

Ebenso wichtig wird der Themenbereich **rechtliche Neuerungen und Rahmenbedingungen** eingestuft. Die Kärntner Unternehmen wollen ihre MitarbeiterInnen einerseits allgemein in gesetzlichen Änderungen weiterbilden lassen, andererseits werden auch Weiterbildungskurse in den Einzelbereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht, Wohn- und Mietrecht und Sozialversicherungsrecht nachgefragt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette teilweise in Bezug auf branchenspezifische Module überlegenswert erscheinen. In Weiterbildungsthemen wie beispielsweise Sicherheit oder Qualität kommen in unterschiedlichen Branchen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen spezifischen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Methodisch kann dies durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Aber auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
1	Thema: EDV, Computer, IT (54)*	Computer-, EDV-, IT-, Software-Kurse und Schulungen, Programmschulungen (ohne nähere Angabe)	div. Angebote, EDV-SystemadministratorInnen-Ausbildung	<p>Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Advanced, u.a.: weiterführende Kenntnisse Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen erstellen, Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw. Intranet und Server Neue Medien-neue Kommunikation einschl. WEB 2.0, Betreuung von Webseiten** <p>Fachkurs für den Bereich Handel-Einzelhandel (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Basic (Grundkenntnisse in Tabellenkalkulation, Textverarbeitung usw.) ** <p>Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> IT Advanced u.a. Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw., Buchungsprogramme für den Tourismus Neue Medien – neue Kommunikation, einschl. Internet und Web 2.0 e-Tourismus und Social Media, u.a.:

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				Webseiten Aufbau, Online-Strategien für den Tourismusbetrieb**
		SAP-Schulungen	div. Angebote SAP-R/3-Grundlagen SAP-Ausbildung inkl. 2-wöchiges Praktikum (Personalverwaltung, BH)	
		MS-Office-Schulungen	div. Angebote EDV-Basics, EDV-Grundausbildung (Word, Excel, Internet), IT-Lerncenter (MS Office), EDV Grundausbildung Word, Excel, Internet mit Anwenderpraxis	
		Excel-Schulungen	div. Angebote	
		E-Mail-Schulungen	Internet und E-Mail - schnell und einfach, Pffiffige E-Mails	
		Photoshop-Kurse	Adobe Photoshop-Kurse zur Einführung und für Fortgeschrittene	
		ECDL	div. Angebote: ECDL-Modul 1 – 7 EDV Word/Excel (ECDL-Start, Module 2, 3, 4, 7), IT-Lerncenter, EDV MS-Access und Powerpoint (ECDL-Module 1, 5, 6)	
		SPS-Programmierungen	SPS-Kurse zur Einführung und für Fortgeschrittene	
		Betriebssysteme Schulungen	div. Kurse (Windows, Linux, Apple)	
		BDM (Business data management)-Schulung		Schulungen für BDM
2	Thema: Sicherheit (36)	Schulungen im Sicherheitsbereich, sicherheitstechnische Unterweisungen	Ausbildung und Auffrischkurs zur Sicherheitsvertrauensperson (allgemein, Bau/Baunebengewerbe, firmenintern), Lehrgang über sicherheitstechnisches Fachwissen für die Errichtung von Alarm-	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			anlagen, Lehrgang über elektrotechnische Sicherheitsvorschriften, SCC - Safety Contractor Certificate Training (A15) im Sicherheitsbereich für operative Führungskräfte Lagerhaltung mit EDV und Staplerschein (incl SVP)	
		Arbeitssicherheitsschulungen	SCC - Safety Contractor Certificate Training A16 – Arbeitssicherheit für MitarbeiterInnen in der Industrie, Arbeitssicherheitstraining und Umgang mit der Schutzausrüstung (PSA)	Fachkurs für den Bereich Bau- und Bauökologie (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, u.a.(Gefährdungsarten kennen und beurteilen können, Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne (SiGe Pläne), ErsthelferInnenausbildung, Brand- und Lärmschutz, Beleuchtung auf Baustellen, Ergonomie, Unterkünfte und Verkehrswege auf Baustellen, Schutzbekleidung und -geräte, Information über Sicherheitsvertrauensperson**
3	Thema: Führungskräfte-schulung (31)	Führungskräfte-schulungen, -seminare, -trainings	div. Angebote, u.a. WIFI-Führungskräfte-Ausbildung, Führungskräfte-training für MeisterInnen und VorarbeiterInnen, Konfliktmanagement für Führungspersonen	
		Personalführung	Sinnorientierte MitarbeiterInnen-motivation und MitarbeiterInnen-führung	
		Teambuilding	Systemisches Team-Management, Führungspersonen trainieren ihr Team, Teambuilding im Zuge der Führungskräfte-Ausbildung, European Communication	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			Certificate (Eco-C)	
		BetriebsleiterInnenausbildung		
4	Thema: Sprachkurse (28)	Fremdsprachenkurse, -schulungen (ohne nähere Angabe)	div. Angebote: Englisch Sprachstudio Italienisch Sprachstudio Slowenisch Sprachstudio Italienisch – Sprachworkshop für die Gastronomie	Erweiterung der branchenspezifischen Sprachkurse Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Sprachen für den Tourismusbereich Grundbegriffe und einfach Redewendungen/erweiterte Sprachkenntnisse für den Tourismusbereich in verschiedenen Sprachen (wichtiger Gästegruppen): Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Indisch, Russisch, Arabisch**
		Fremdsprachenkurse: Französisch, Italienisch		
5	Thema: Produktschulungen (27)	Laufende Produktschulungen, Einschulungen in neue Produkte (ohne nähere Angabe)		
6	Thema: Qualität (27)	Qualitätsschulungen, -trainings	Einkaufslehrgang - Modul 3: Erfolg durch Qualität im Einkauf, aktuelle Trends und Entwicklungen der QM-Systeme und Informationen zum CSR, inkl. Refreschingnachweis	Qualitätsmanagement im Gesundheitsbereich Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> Der Tourismusbetrieb, u.a.: Grundlagen Qualitätsmanagement** Fachkurs Kunststoff, neue Materialien (intensiv) insb.: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen von Qualitätsmanagement, u.a. Grundlagen und Methodenüberblick Prozess-
		Qualitätssicherung	Einkaufslehrgang - Modul 4: Sicherstellung der Qualität beim Lieferanten/bei der Lieferantin	
		Qualitätsmanagement	AQUA - Automotiver Qualitätsassistent - Integrierte Qualitätsprüfung in automotiven Fertigungsprozessen, Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe, International Food Standard - IFS - Modul 2: Qualitätsmanagement	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				management, Grundlagen Lean Production, Wertstromanalyse, Kanban, KVP** Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv), insb.: <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung: Messen und Prüfen, u.a. Grundlagen Messen und Prüfen, Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle**
		Qualitätsverbesserung	Qualitätssteigerung für die Produktion in Reinräumen, Permanente Verbesserung - Der Weg zur lernenden Organisation, internes Audit als Verbesserungsmotor	
		Qualitätsstandards	International Food Standard - IFS	
		Kaizen		
7	Thema: Buchhaltung, Rechnungswesen (25)	Schulungen und Kurse Buchhaltung, Lohnverrechnung, Personalverrechnung	div. Angebote, u.a. Buchhaltung und Personalverrechnung Intensivausbildung mit EDV	
		Bilanzierungsschulungen	Betriebswirtschaftlicher Lehrgang Modul A: Bilanzierung, Bilanzkennzahlen, Jahresabschluss 2010 und Strategien für die Steuerbilanzpolitik 2010/2011	
		BuchhalterIn-Prüfung	Vorbereitung zur BilanzbuchhalterInnenprüfung	
8	Thema: Hygiene (24)	Hygiene-Schulungen, Hygienevorschriften	Hygiene und Verhalten im Reinraum, Ausbildung zum/zur HygienemanagerIn, Hygiene- und Qualitätsmanagement für Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe	
		HACCP-Schulungen	International Food Standard - IFS - Modul 3: HACCP	
		Hygiene Tierschutz-Schnittführung		
9	Thema: Kran, Stapler (21)	Staplerkurse	Ausbildung zum/zur HubstaplerführerIn,	Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			Industrieführerschein (Teilprüfungen in den Modulen: Einführung in die Lagerlogistik, EDV gestützte Lagerverwaltung, ArbeitnehmerInnenschutz- Sicherheit am Arbeitsplatz, Flurgesteuerte Kräne, StaplerfahrerIn), Lagerhaltung mit EDV und Staplerschein	bei BaumaschinenführerInnen**, Kurse zum Erwerb des Staplerscheins in Fremdsprachen
		Krankurse	Ausbildung zum/zur: HubstaplerführerIn, Fahrzeug- und LadekranführerIn über 300 kNm (Auto- und Autoladekrane), FahrzeugkranführerIn (Autoladekrane bis 300kNm), Kranscheine für verschiedene Krantypen	Gesetzlich verpflichtende Weiterbildung bei BaumaschinenführerInnen**, Kurse zum Erwerb des Kranscheins in Fremdsprachen
		LkW-Krankurse	siehe Krankurse, Ausbildung zum/zur FahrzeugkranführerIn	
10	Thema: Schweißen (21)	Schweißkurse	div. Schweißkurse, u.a. Autogen-, MAG-, MIG-, WIG- oder Elektroden-Schweißen	Fachkurs für den Bereich Maschinen, KFZ, Metall (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Update Schweißtechniken ▪ Erweitere Schweißtechniken – Vorkenntnisse von MAG-MIG oder WIG Schweißen Voraussetzung, in Kooperation mit Betrieben: CMT (cold metal) Schweißen, Aluminiumschweißen, Schweißtechniken des Kunststoffschweißens**
		Schweißprüfungen	Universal-SchweißerInnen-Ausbildung mit Prüfung nach EN 287-1 und EN 278-2, Prüfungen für alle gängigen Schweißverfahren, Metallgrundausbildung mit MAG-Schutzgasschweißen mit Prüfung nach EN 287-1	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
		Lötkurse	Ausbildung im Hartlöten mit Zertifizierung nach EN 13133	
11	Thema: Persönlichkeitsentwicklung (15)	Persönlichkeitsbildende Seminare	div. Angebote	Jeweils in der Vorbereitung auf die fachlichen Themen der Fachkurse für Bau- und Bauökologie, Maschinen, KFZ, Metall, Büro und Verwaltung, Handel-Einzelhandel, Kunststoff, neue Materialien enthalten** Fachkurs Tourismus, Wellness (intensiv), u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, Teamarbeit und Selbstmanagement**
		Soziale Kompetenzentwicklung	div. Angebote	
		Selbstständiges Arbeiten		
		Etikette	Umgangsformen im Business	
		Entspannungsmöglichkeiten	4x4-Life-Management, div. Kurse in Zeit- und Stressmanagement	
12	Thema: Reinigung (15)	Reinigungstechniken und Anwendungen		Kurse zu Reinigungstechniken für Hotel, Büro, Werkstatt
		Reinigung, Housekeeping	Etagen- und Reinigungsfachkraft-Ausbildung	
		Gebäudereinigung	Vorbereitungslehrgang LAP Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn	
13	Thema: Prozesse, Abläufe (13)	Optimierung Arbeitsabläufe, Prozessoptimierungen, Ablauforganisation	Lehrgang: CE-ProduktkoordinatorIn, Gestalten effizienter Geschäftsprozesse	
		Projekt- und Prozessmanagement	Lehrgang Projektmanagement Grundkurs und Fortgeschrittene, Schulung für die Software MS Project, Projektmanagement für BauleiterInnen	
		Gemba Lom, Gemba Smed		Gemba-Kurse
		REFA-Ausbildung		REFA-Ausbildung
14	Thema: Pflege (13)	Pflege-Seminare, ohne nähere Angabe	div. Kurse in Validation, Demenz - Fachschwerpunkt für HeimhelferInnen, Diabe-	

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
			tes Mellitus für PflegehelferInnen, FachsozialbetreuerInnen, AltenfachbetreuerInnen und Interessierte, Handling und Lagerung nach dem Bobathkonzept	
		Wundmanagement, -versorgung	Im Zug der Ausbildung zur Pflegehilfe	
		Aromapflege	Aromapflege Baisseminar, Aromapflege AufbauSeminar „Ätherische Öle in der Gesundheitspflege“	
		Kinästhetik	Kinaesthetics in der Pflege (Grundkurs und Praxiskurs)	
		Hospiz-Ausbildung	Hospizgrundschulung, Ausbildung zum/zur HospizbegleiterIn	
		Basale Stimulation	Basale Stimulation Aufbaukurs	
		Sterbebegleitung	Hospizgrundschulung, Ausbildung zum/zur HospizbegleiterIn	
15	Thema: rechtl. Neuerungen, Rahmenbedingungen (13)	Aufschulung von PflegehelferIn zu DGKS/DGKP	Praktikumsplätze am LKH Klagenfurt	
		Steuerrecht	Kurse zu Umsatzsteuer intensiv	Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb. : <ul style="list-style-type: none"> • Personalassistent, u.a.: Grundlagen des Wirtschafts- und Steuerrechts, Grundlagen des Arbeitsrechts, Anstellungsverträge, Fehlzeiten- und Ferienfragen**
		Sozialversicherungsrecht	Grundzüge des Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes, Änderungen auf dem Gebiet der Personalverrechnung zum 1.1.2011	
		Arbeitsrecht	Grundzüge des Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes, Diplomlehrgang Arbeitsrecht für die betriebliche Praxis - Gesamtausbildung	Fachkurs für den Bereich Büro und Verwaltung (intensiv) – reichend von grundlegenden sowie vertiefenden fachlichen und überfachlichen Qualifikationen, insb. :

Rang	Themen der Weiterbildung		Vorhandene Kursangebote im Überblick	Neue und ergänzende Kursinhalte
	Themengruppen	Detailnennungen		
				<ul style="list-style-type: none"> Personalassistent, u.a.: Grundlagen des Wirtschafts- und Steuerrechts, Grundlagen des Arbeitsrechts, Anstellungsverträge, Fehlzeiten- und Ferienfragen**
		Wohn- und Mietrecht	im Zuge der Ausbildung zum/zur Befähigungsprüfung als ImmobilienmaklerIn	
		Gesetzliche Änderungen		

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

** Qualifikationsbedarfe die (auch) in weiterer Zukunft eine zunehmende Bedeutung am Arbeitsmarkt erhalten werden. Quelle: AMS Standing Committee on new skills. Siehe auch Kapitel 5.

Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die Kärntner Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen. Davon betroffen sind die Regionen Oberkärnten (81 Fragebögen) und Unterkärnten (100 Fragebögen). In den Region Klagenfurt – Villach liegen 227 Fragebögen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung jener Berufe, für die in den nächsten zwölf Monaten zumindest fünf Neueinstellungen zu erwarten sind, werden für die TOP 15 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen Qualifikationen skizziert und die Top 15 der internen und externen Weiterbildungsthemen gelistet.

7 Region Klagenfurt – Villach

7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁸

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 15						
1	Hilfskraft	14,28%	334	↑ 1,1875	11,06%	281
2	MalerIn/AnstreicherIn	10,11%	236	↑ 1,2293	7,56%	192

⁸ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind jene Berufe ausgewiesen, für die in den nächsten zwölf Monaten mindestens fünf Neueinstellungen zu erwarten sind. Insgesamt wurden von den Unternehmen 141 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
3	Einzelhandelskaufmann/-frau	6,19%	145	↑ 1,2258	4,64%	118
4	ElektrikerIn	6,14%	144	↑ 1,2332	4,57%	116
5	ProduktionsmitarbeiterIn	5,99%	140	↓ 0,5768	9,55%	243
6	Zimmerer/Zimmerin	5,74%	134	↑ 1,1541	4,57%	116
7	Gas-, Wasser-, HeizungsinstallateurIn	3,47%	81	↑ 1,1557	2,76%	70
8	PflegehelferIn	3,40%	79	↓ 0,9309	3,35%	85
9	HeimhelferIn	3,12%	73	↑ 1,2423	2,31%	59
10	KellnerIn	2,94%	69	↓ 0,9470	2,86%	73
11	BerufskraftfahrerIn	2,54%	60	↓ 0,8394	2,78%	71
12	Küchenhilfe	1,69%	40	↑ 1,1944	1,30%	33
13	DGKS/DGKP	1,56%	36	↓ 0,8828	1,62%	41
14	MarktleiterIn	1,52%	36	↑ 1,2500	1,12%	28
15	Koch/Köchin	1,45%	34	↓ 0,6369	2,10%	53
16	KommissioniererIn	1,40%	33	↔ 1,0000	1,28%	33
17	TischlerIn	1,35%	32	↑ 1,1296	1,10%	28
18	Wachdienst-MitarbeiterIn	1,31%	31	↔ 1,0000	1,21%	31
19	Commis de Rang	1,26%	29	↔ 1,0000	1,16%	29
20	Reinigungskraft	1,03%	24	↓ 0,3489	2,71%	69
21	Kunden- u. PersonalberaterIn	0,91%	21	↓ 0,2880	2,90%	74
22	Bürokaufmann/-frau	0,90%	21	↓ 0,8165	1,02%	26
23	ReisebüroassistentIn	0,86%	20	↑ 1,2500	0,64%	16
24	SekretärIn	0,64%	15	↓ 0,9684	0,60%	15
25	TechnikerIn	0,63%	15	↓ 0,9793	0,59%	15
26	TankwartIn	0,55%	13	↔ 1,0000	0,50%	13
27	RezeptionistIn	0,50%	12	↓ 0,8552	0,54%	14
28	Restaurantfachmann/-frau	0,49%	11	↓ 0,9118	0,49%	12
29	ProjektmanagerIn	0,49%	11	↓ 0,7489	0,60%	15

Rang	Berufe	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	Summe der erwarteten durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten	Bedarfsindex*	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
30	HousekeeperIn	0,47%	11	⇔ 1,0000	0,43%	11
31	LagerarbeiterIn	0,47%	11	↓ 0,2500	1,73%	44
32	MaschinenschlosserIn	0,43%	10	⇔ 1,0000	0,39%	10
33	AbwäscherIn	0,37%	9	↓ 0,9792	0,35%	9
34	SoftwareentwicklerIn	0,33%	8	⇔ 1,0000	0,31%	8
35	BodenverlegerIn	0,33%	8	↓ 0,7059	0,43%	11
36	FleischerIn	0,28%	7	↓ 0,8442	0,31%	8
37	BohrhilfsarbeiterIn	0,28%	7	⇔ 1,0000	0,26%	7
38	Technische/r Angestellte/r	0,28%	7	↓ 0,6384	0,40%	10
39	VerkäuferIn	0,27%	6	↓ 0,5186	0,48%	12
40	Dipl. Behindertenpädagoge/-pädagogin	0,27%	6	↑ 1,1389	0,21%	5
41	MetallverarbeitungstechnikerIn	0,26%	6	↑ 1,2500	0,19%	5
42	Zimmermädchen/-bursche	0,22%	5	↓ 0,4375	0,46%	12
43	Pädagoge/Pädagogin	0,21%	5	↓ 0,3984	0,48%	12
44	Servicekraft	0,20%	5	↓ 0,4643	0,40%	10
45	BauingenieurIn	0,20%	5	⇔ 1,0000	0,19%	5
46	HausarbeiterIn	0,20%	5	⇔ 1,0000	0,19%	5
47	AbräumerIn	0,20%	5	↑ 1,2500	0,14%	4

* Erläuterung und Lesebeispiel siehe Teil B.

7.2 Die TOP 15 Berufe – Qualifikationsanforderungen

TOP 1: Hilfskraft

TOP 1: Hilfskraft
Qualifikationen
MitarbeiterInnen werden angelernt (3)*
Küchengehilfe/-gehilfin (2)
<i>AufräumerIn (1)</i>
<i>BauhelferIn (1)</i>
<i>Guter Umgang mit Lebensmitteln (1)</i>
<i>Hygiene (1)</i>
<i>Produktkenntnisse im Gastgewerbe (1)</i>
<i>SortiererIn (1)</i>
<i>Selbstständiges Arbeiten (1)</i>
<i>Teamfähigkeit (1)</i>
<i>Analytisches Denkvermögen (1)</i>

TOP 2: MalerIn/AnstreicherIn

TOP 2: MalerIn/AnstreicherIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*
Arbeitswilligkeit (2)
Schwindelfreiheit (2)

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 3: Einzelhandelskaufmann/-frau

TOP 3: Einzelhandelskaufmann/-frau
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (5)*
Fachkenntnisse (2)
Gutes Auftreten (2)
Hohe soziale Kompetenz (2)
<i>FeinkostverkäuferIn (1)</i>

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 4: ElektrikerIn

TOP 4: ElektrikerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*
Führerschein B (2)
Praxiserfahrung (2)
<i>Facharbeiterausbildung (1)</i>

TOP 5: ProduktionsmitarbeiterIn

TOP 5: ProduktionsmitarbeiterIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (2)*
EDV-Kenntnisse (2)
Chipfertigung (2)
Schichtbereitschaft (2)
<i>TischlerIn (1)</i>
<i>Keine besonderen Kenntnisse erforderlich (1)</i>

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 6: Zimmerer/Zimmerin

TOP 6: Zimmerer/Zimmerin
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*
Führerschein B (2)
Praxiserfahrung (2)

TOP 7: Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateurln

TOP 7: Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateurln
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (4)*
Führerschein B (2)
Praxiserfahrung (2)
Kältetechnik-Kenntnisse (1)
Rohrschweiß-Prüfungen (1)

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 8: PflegehelferIn

TOP 8: PflegehelferIn
Qualifikationen
PflegehelferInnen-Ausbildung (5)*
EDV-Kenntnisse (1)
Führerschein B (1)
Hohe soziale Kompetenz (1)
Qualitätsmanagement (1)

TOP 9: HeimhelferIn

TOP 9: HeimhelferIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Ausbildung (1)*
Führerschein B (1)
Hohe soziale Kompetenz (1)

TOP 10: KellnerIn

TOP 10: KellnerIn
Qualifikationen
Abgeschlossene Lehrausbildung (3)*
Inkasso-Erfahrung (2)
Servicekenntnisse (1)
Fachkenntnisse, ohne nähere Angabe (1)
Kassa-Kenntnisse (1)
Gute Deutschkenntnisse (1)
Food&Beverage-Erfahrung (1)
Freundlichkeit (1)
Redegewandtheit (1)
Zeitliche Flexibilität (1)

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 11: BerufskraftfahrerIn

TOP 11: BerufskraftfahrerIn
Qualifikationen
BerufskraftfahrerInnenausbildung (3)*
LKW-Führerschein (2)
ADR-Gefahrgutschein (2)
Staplerschein (2)
<i>Gute Deutschkenntnisse (1)</i>
<i>Digitaler Tacho (1)</i>

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 12: Küchenhilfe

TOP 12: Küchenhilfe
Qualifikationen
<i>AbwäscherIn (1)*</i>

TOP 13: DGKS/DGKP

TOP 13: DGKS/DGKP
Qualifikationen
Diplom DGKS/DGKP (5)*
Pflegekraft (3)
Erfahrungen im Gesundheitswesen (2)
<i>EDV-Kenntnisse (1)</i>
<i>Führerschein B (1)</i>
<i>Hohe soziale Kompetenz (1)</i>
<i>Qualitätsmanagement (1)</i>

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

TOP 14: MarktleiterIn

TOP 14: MarktleiterIn
Qualifikationen
<i>Abgeschlossene Ausbildung im Handel (1)*</i>

TOP 15: Koch/Köchin

TOP 15: Koch/Köchin
Qualifikationen
Abgeschlossene Ausbildung (6)*
Praxiserfahrung (2)
Fach- und Produktkenntnisse (2)
<i>Fachliche (Grund-)Ausbildung (1)</i>
<i>Kochlehrgang (1)</i>
<i>Gute Deutschkenntnisse (1)</i>
<i>Hygiene (1)</i>
<i>Qualitätsmanagement (1)</i>
<i>Teamfähigkeit (1)</i>
<i>Zeitliche Flexibilität (1)</i>

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.

7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 15 Themen der Weiterbildung
1	Thema: EDV, Computer, IT (31)* Computer-, EDV-, IT-, Software-Kurse und Schulungen (ohne nähere Angabe) SAP-Schulungen MS-Office-Schulungen Photoshop-Kurse ECDL
2	Thema: Produktschulungen (20) Laufende Produktschulungen, Einschulungen in neue Produkte (ohne nähere Angabe)
3	Thema: Sprachkurse (16) Fremdsprachenkurse, -schulungen (ohne nähere Angabe)
4	Thema: Sicherheit (15) Schulungen im Sicherheitsbereich, sicherheitstechnische Unterweisungen Arbeitssicherheitsschulungen
4	Thema: Buchhaltung, Rechnungswesen (15) Kurse Buchhaltung, Lohnverrechnung, Personalverrechnung Bilanzierungsschulungen BuchhalterIn-Prüfung
6	Thema: Reinigung (13) Reinigungstechniken und Anwendungen Reinigung, Housekeeping Gebäudereinigung
7	Thema: Führungskräftebildung (11) Führungskräfte-seminare, -trainings Personalführung Teambuilding BetriebsleiterInnen-ausbildung
8	Thema: Pflege (9) Pflege-Seminare, ohne nähere Angabe Wundmanagement, -versorgung Aromapflege Kinästhetik Basale Stimulation Sterbebegleitung Aufschulung von PflegehelferIn zu DGKS/DGKP
8	Thema: Persönlichkeitsentwicklung (9) Persönlichkeitsbildende Seminare Soziale Kompetenzentwicklung
10	Thema: Hygiene (9) Hygiene-Schulungen, Hygienevorschriften HACCP-Schulungen
11	Thema: Schweißen (8) Schweißkurse

Ranking	TOP 15 Themen der Weiterbildung	
		Schweißerprüfungen
11	Thema: Kran-, Stapler (8)	Staplerkurse
		Krankurse
		LkW-Krankurse
		Optimierung Arbeitsabläufe,
13	Thema: Prozesse, Abläufe (7)	Prozessoptimierungen, Ablauforganisation
		REFA-Ausbildung
		Arbeitsrecht
14	Thema: rechtl. Neuerungen, Rahmenbedingungen (6)	Steuerrecht
		Wohn- und Mietrecht
		Erste Hilfe Kurse
14	Thema: Erste Hilfe (6)	

* Die in Klammer gesetzte Zahl entspricht der Anzahl der Betriebe, welche die jeweilige Qualifikation anführen.